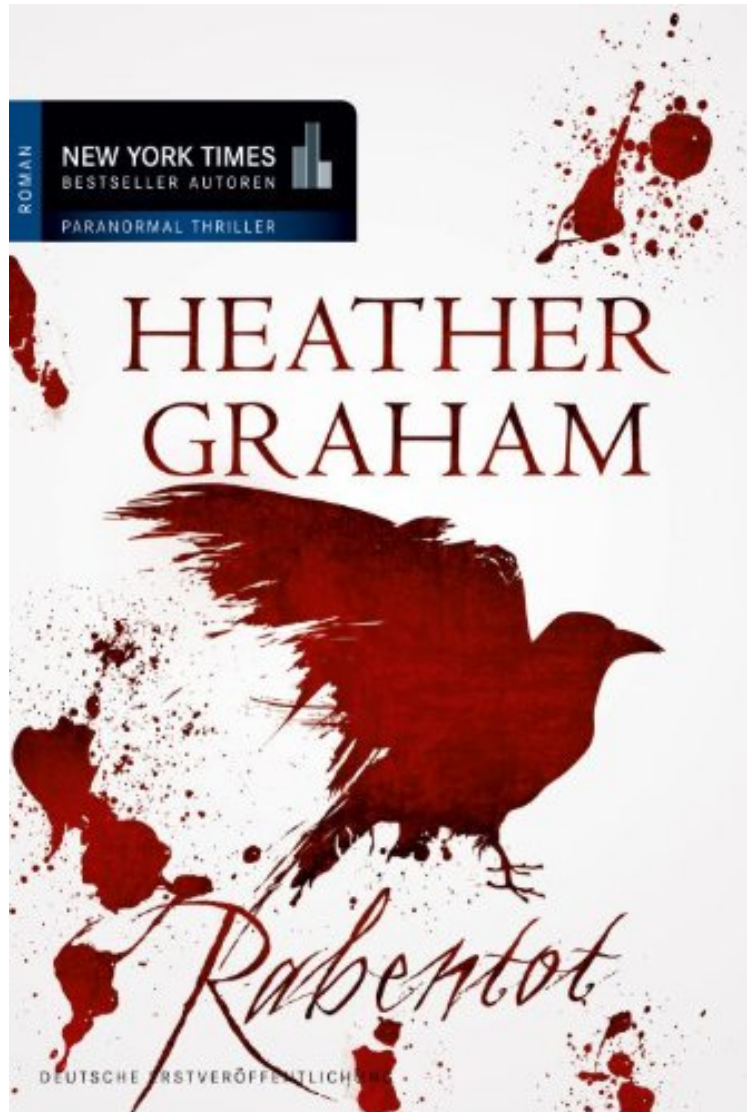


(Free pdf) Rabentot: Paranormaler Thriller

## Rabentot: Paranormaler Thriller

Von Heather Graham

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #136054 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-10Erscheinungsdatum: 2012-05-01File Name: B007XTAHSQ | File size: 39.Mb

**Von Heather Graham : Rabentot: Paranormaler Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rabentot: Paranormaler Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Welt der Geister nach Edgar Allan PoeVon SkyDie Welt der Geister nach Edgar Allan PoeDie Mitglieder der Edgar-Allan-Poe-Gesellschaft in New York mssen um ihr Leben bangen. Aus ihrer Mitte wurde schon einer umgebracht, mit Arsen, einem Gift, in seinem Wein, was den Rckschluss auf einen Mrder zulsst, der nach Vorlage von Poes Geschichten mordet. Auch wurde ein Zettel mit den Worten: 'Sprach der Rabe: Stirb!' gefunden. Genevieve O'Brien

bereitet das Sorgen, denn auch ihre Mutter ist Teil der Gesellschaft und könnte ins Fadenkreuz des Mörders gelangen. Daher wendet sie sich an Joe Connolly, einen Privatdetektiv, von dem sie weitaus mehr erhofft als seine Ermittlungsarbeit. Doch auch er sieht sich mit den Morden direkt konfrontiert. Als Joe in einen Autounfall verwickelt ist, ahnt er noch nicht, dass auch eines der Gesellschaftsmitglieder von diesem Unglück betroffen war. Sollte er umgebracht werden? Noch seltsamer ist für Joe aber die Tatsache, dass ein umgekommener Autofahrer ihn darum bittet seine Tochter auf der Rückbank zu retten. Aber wie kann es sein, dass er jemanden redet, der bei dem Autounfall gestorben ist? War es nur Einbildung, wird er verrückt oder gibt es etwa doch BERNATRICHES in der Welt? 'Rabentot' hat alles, was eine klassische Kriminalgeschichte nach Poes Manier ausmacht. Spannung und einen Hauch BERNATRICHKEIT. Gepaart wird diese Mischung noch mit einer Prise Erotik und fertig ist der Sud aus der Heather Grahams paranormaler Thriller gekocht ist. Doch wer viel Thrill erwartet, wird enttäuscht werden, denn der Schwerpunkt liegt hier weitaus mehr auf klassischer Ermittlungsarbeit eines Privatdetektivs statt knallharter Schauer und Schrecken. Oft hat man das Gefühl, dass die Autorin versucht hat dem Erfinder der Detektivgeschichte gerecht zu werden, um dadurch die Grundthematik rund um Edgar Allan Poe zu verfestigen. Auch der Umgang mit Geistern und dem Paranormalen findet damit seinen Platz und fügt sich in die gesamte Handlung ein. Erzählt wird die Geschichte aus zwei Perspektiven. Es wird die Sicht von Joe eingenommen, dem selbstbewussten Ermittler, der einen Beschützerinstinkt gegenüber Genevieve hat und ein ruhiger, aber gleichzeitig bodenständiger Mann ist, dessen letzte Liebe bei einem Fall gestorben ist. Ein stereotyper Ermittler, der trotz allem nicht gefühllos ist, durchaus Schwächen hat und von seiner Struktur dem Bild des klassischen Privatdetektivs gerecht wird. Die andere Sicht ist die von Genevieve, einer starken Persönlichkeit und Frau, die ihr Trauma einer Entführung überwunden hat und keine Hilfe braucht, aber doch in ihrem Inneren verletztlich ist, auch wenn sie es nicht zeigen will. Alles klare Figuren und typische Profile für einen Kriminalroman, die sich aber durch ein Detail unterscheiden: Sie können die Toten hören und hierin liegt das Interessante des Thrillers. Die Komponente mit dem Paranormalen, welche gleichzeitig auf einer emotionalen, ehrfurchtigen wie auch mit Angst betrachteten Ebene ist, macht den Roman lesenswert und den Fall interessant. Oft kann nur mit Hilfe dieser bersinnlichen Fähigkeiten die Ermittlung vorangetrieben werden, obwohl die Charaktere selbst nicht wahrhaben wollen, dass so etwas überhaupt möglich ist. Dabei wird keineswegs zu viel auf die Thematik eingegangen, so dass dem Leser Freiraum für seine eigene Gedankenwelt rund um das Paranormale in der Welt bleibt. Man bekommt keine speziellen Vorstellungen aufgedrückt, sondern nur die, die man auch in Poes Werken wiederfinden würde. Der Schreibstil von Heather Graham ist nüchtern, nicht zu ausschmückend, aber durchaus emotional gestaltet, so dass auch die leicht erotischen Szenen angenehm und unterhaltsam gelesen werden können, ohne in zu viel Kitsch auszuarten und Klischees zu bedienen. Die Handlung hingegen hat manchmal ihre Längen und man wünscht sich, dass sie endlich vorankommt und nicht ständig auf der Stelle tritt, obwohl dieses Gefühl oft aus eigener Ratlosigkeit bei einem Verdächtigen resultiert. Schlussendlich mündet sie in einer Auflösung, die einen überrascht und in seiner Form nicht vorhersehbar ist. So wird der Thriller auf die eine oder andere Art - durch seine Motive - wiederum dem klassischen Detektivroman gerecht. Besonders interessant ist wie auf Edgar Allan Poe und sein Leben eingegangen wird. Es liest sich wie eine Hommage an den Schriftsteller und Erfinder der Kriminalgeschichte, so dass man auch etwas vom Leben des renommierten Autors und seinen Geschichten mitnimmt. Fazit 'Rabentot' erinnert an klassische Detektivromane la Sherlock Holmes und hebt sich doch mit seiner BERNATRICHKEIT und dem paranormalen Momenten ab. Insgesamt eine kleine Hommage an den Erfinder der Kriminalgeschichte Edgar Allan Poe und ein durchaus spannender, ruhiger und leicht erotischer Thriller von Heather Graham. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher waschechter Romantic Suspense als Para-Romance, aber ansprechend und spannend! Von Happy End Bcher - Nicole Genevieve O'Brien ist vor einiger Zeit, auch dank der Hilfe von Privatdetektiv Joe Connolly, knapp einem Mörder entronnen. Obwohl sie sich längst von diesen Schrecken erholt hat, wird sie von Freunden und Familie immer noch mit Samthandschuhen angefasst, was Genevieve unglaublich nervt. Als jedoch Mitglieder eines Edgar Allan Poe Fanlesekreises zu dem auch ihre Mutter gehört, getötet werden, macht sie sich große Sorgen um ihre Mutter und bittet Joe um Mithilfe, damit dem Mörder schnell das Handwerk gelegt werden kann. Joe selbst ist hin und hergerissen von Genevieves Einsatz bei dieser Sache, denn heimlich hegt er eine Schwäche für die attraktive junge Frau und will unter allen Umständen verhindern, dass ihr etwas zustoht. Zudem hat er auch noch einige andere Probleme zu bewältigen. Es scheint, dass er plötzlich in der Lage ist, Stimmen von bereits Verstorbenen wahrzunehmen und sieht Geistererscheinungen. Ausgerechnet im 'Hastings House' hat er ebenfalls eine Begegnung der dritten Art, doch anscheinend sind es Geister von engsten Bekannten die Joe nur Gutes wollen und ihn darauf hinweisen möchten, dass Genevieve sich in höchster Lebensgefahr befindet. Kann Joe, der in seinen Träumen immer wieder eine erdrosselte Genevieve vor sich sieht, die geliebte Frau retten und kann es eine Chance auf Liebesglück für die beiden geben? Ich war bereits sehr gespannt auf die Geschichte von Joe dem Cousin von Matt und Genevieve, die beide bereits in 'Hastings House' aufeinander trafen. Und ich würde allen Lesern die sich für 'Rabentot' entschieden haben, unbedingt ans Herz legen, sich zumindest 'Hastings House' (wenn nicht gar die komplette Reihe in der richtigen Reihenfolge zu lesen) vorher zu Gemüte zu führen, denn ansonsten fehlt einem ein wenig das Vorwissen. 'Rabentot' ist ein solider Para-Romantic Suspense aus der Feder von Heather Graham, der diesmal mit ungewohnt prickelnden Liebeszenen innerhalb der Geschichte aufwartet, die man eigentlich bei Romanen der Autorin gar nicht so erwartet. Ich bin schon

seit vielen Jahren ein Fan der Autorin bzw. ihrer Romane und empfand auch 'Rabentot' im Groen und Ganzen als unterhaltsam und spannend. Fr Gnsehautmomente sorgen die geisterhaften Erscheinungen, von denen Joe und auch Genevieve ab und an heimgesucht werden, jedoch fehlte mir ein hier und da ein wenig mehr Gruselfaktor und so knnen hier auch beruhigt Leser zugreifen, die sonst lieber einen groen Bogen um Para-Lektre machen und stattdessen waschechte Romantic Suspense oder Ladythriller bevorzugen. Interessant fand ich, dass die Autorin nebenbei Wissenswertes ber den Autor Edgar Allen Poe in ihre Story einstreut und dass man fast bis zum Ende des Romans im Dunklen tappt was die Mrdersuche angeht. Zwar ist es anfangs ein wenig irritierend die vielen Nebenfiguren auseinander zu halten, doch wenn man gut aufpasst und am Ball bleibt wird man dafr nicht nur mit einer spannenden Krimihandlung sondern auch mit einer netten Love Story entschdigt. Fazit: Eher waschechter Romantic Suspense als Para- Romance, aber ansprechend und spannend! Eine Rezension von Happy End Bcher.de(NG)1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mystic Romanic Krimi Von zahnftee "Sprach der Rabe: Stirb!" New York: Ein Serienmrder hinterlsst bei seinen Opfern eine mysterise Botschaft. Genevieve O'Brien ist besorgt: Hat er es auf die Mitglieder der Edgar-Allan-Poe-Gesellschaft abgesehen, die sich "Raben" nennen? Dann wre auch ihre Mutter in hchster Gefahr. Genevieve engagiert den smarten Privatdetektiv Joe Connolly, ohne sich einzugestehen, dass sie noch etwas anderes von ihm will ... Gemeinsam jagen sie den skrupellosen Killer, nicht ahnend, dass er jeden ihrer Schritte beobachtet. Da bekommt Joe auf einmal schreckliche Albtrume und Hilfe von vllig unerwarteter Seite. Dieses Buch ist ein Krimi mit bersinnlichen Elementen. Die Mitglieder der Edgar Allan Poe Gesellschaft werden nach und nach ermordet, wobei es nicht wirklich wie Mord aussieht. Zu Beginn des Buches lernt der Leser eine junge Frau kennen, die sich als " Geist " zu erkennen gibt und im Laufe des Buches noch eine Rolle spielen wird. Die Ereignisse sind ganz gut aufeinander abgestimmt, die reale Handlung behlt die Oberhand , obwohl das mystische in diesem Buch immer einen Platz hat. Die Sprache ist gut und das Buch hat relativ wenig Lngen. Es gibt einige Stellen, die etwas weniger oft wiederholt htten knnen, z.B. Genevieve s Vorgeschichte, oder ihr Reichtum , den sie nicht auslebt. Das wirkt ein wenig konstruiert und nagt an der Glaubwrdigkeit der Protagonistin. Ansonsten ist die Krimigeschichte gut herausgearbeitet und fr den Leser aufbereitet und als Pluspunkt gibt es sehr biele Informationen ber den Schriftsteller Edgar Allan Poe die sich ganz wunderbar in die Handlung einfgnen. Leser die Karen Rose oder Sandra Brown mgen knnten dieses Buch als KOntrast probieren. Es ist seichter auch von der Erotik her, als Stil knnte man angeben: Mystery Romantic Thriller :)

Kurzbeschreibung Sprach der Rabe: Stirb!" New York: Ein Serienmrder hinterlsst bei seinen Opfern eine mysterise Botschaft. Genevieve OBrien ist besorgt: Hat er es auf die Mitglieder der Edgar-Allan-Poe-Gesellschaft abgesehen, die sich "Raben" nennen? Dann wre auch ihre Mutter in hchster Gefahr. Genevieve engagiert den smarten Privatdetektiv Joe Connolly, ohne sich einzugestehen, dass sie noch etwas anderes von ihm will ... Gemeinsam jagen sie den skrupellosen Killer, nicht ahnend, dass er jeden ihrer Schritte beobachtet. Da bekommt Joe auf einmal schreckliche Albtrume - und Hilfe von vllig unerwarteter Seite. Kurzbeschreibung Sprach der Rabe: Stirb!" New York: Ein Serienmrder hinterlsst bei seinen Opfern eine mysterise Botschaft. Genevieve OBrien ist besorgt: Hat er es auf die Mitglieder der Edgar-Allan-Poe-Gesellschaft abgesehen, die sich "Raben" nennen? Dann wre auch ihre Mutter in hchster Gefahr. Genevieve engagiert den smarten Privatdetektiv Joe Connolly, ohne sich einzugestehen, dass sie noch etwas anderes von ihm will ... Gemeinsam jagen sie den skrupellosen Killer, nicht ahnend, dass er jeden ihrer Schritte beobachtet. Da bekommt Joe auf einmal schreckliche Albtrume - und Hilfe von vllig unerwarteter Seite. ber den Autor und weitere Mitwirkende Heather Graham stammt aus Florida und bereiste Europa, Asien und Afrika, bevor sie sich der Schriftstellerei widmete. 1982 verffentlichte sie ihren ersten Roman und hat seitdem zahlreiche Auszeichnungen fr ihre Werke erhalten, die in 15 Sprachen bersetzt wurden. Ihre Romane erscheinen regelmig auf den amerikanischen Bestsellerlisten.